



Thüringer Landesbergamt · Puschkinplatz 7 · 07545 Gera

Deuna Zement GmbH
Geschäftsführung
Herren Weilandt und Kühner
Industriestraße 7
37355 Deuna

Ihre Ansprechpartnerin:
Doreen Wagner

Durchwahl:
Telefon 0365 7337-342
Telefax 0365 7337-105

doreen.wagner@
tlba.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:
(bitte bei Antwort angeben)
PE: 15792/2015
R3-76d4202-236004

Gera
17. Dezember 2015

Festlegungsprotokoll

zur Festlegung des Untersuchungsrahmens für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) im bergrechtlichen Planfeststellungsverfahren zur Zulassung des Rahmenbetriebsplanes Erweiterung Kalksteintagebau Deuna der Firma Deuna Zement GmbH

Anlage: 1 Teilnehmerliste (3 Seiten) der Antragskonferenz vom 03.11.2015

Die Firma Deuna Zement GmbH beabsichtigt die flächenhafte Erweiterung ihres Kalksteintagebaus innerhalb ihres Bergwerkseigentums (BWE Deuna) um ca. 89 ha, um langfristig die Rohstoffversorgung am Standort Deuna zu sichern. Derzeit erfolgen die Gewinnungsarbeiten innerhalb des Geltungsbereiches eines fakultativen Rahmenbetriebsplans (RBP) über 144 ha. Die geplante Flächenerweiterung schließt sich innerhalb des BWE unmittelbar in südlicher und südöstlicher Richtung an den bereits im Jahr 2000 genehmigten fakultativen RBP an.

Auf Antrag vom 28. August 2015 hat das Thüringer Landesbergamt (TLBA) mit der Vorhabensträgerin und den beteiligten Behörden, Verbänden und Versorgungsträgern am 03. November 2015 Gegenstand, Umfang und Methoden der Umweltverträglichkeitsprüfung sowie sonstige für die Durchführung dieser Prüfung und die Erarbeitung der Rahmenbetriebsplanunterlagen gemäß § 52 Absatz 2a Satz 1 Bundesberggesetz (BBergG) erheblichen Fragen erörtert.

Hierzu wurde in Vorbereitung des Termins folgenden Behörden, Verbänden und Versorgungsträgern eine Tischvorlage mit der Bitte um Abgabe einer Stellungnahme zum geplanten Vorhaben übergeben:

- TLVwA, Ref. 350 Raumordnungsfragen
- TLVwA, Ref. 400 Umweltüberwachung
- TLVwA, Ref. 420 Immissionsschutz
- LRA Unstrut-Hainich-Kreis, FD Bau und Umwelt



Thüringer
Landesbergamt
Puschkinplatz 7
07545 Gera

www.tlba.de

- LRA Eichsfeldkreis, Umweltamt
- LRA Kyffhäuserkreis
- VG Eichsfelder Kessel
- Gemeinde Dünwald
- Gemeinde Menteroda
- Gemeinde Helbedündorf
- TLUG, Geologischer Landesdienst
- ALF Gotha
- ALF, Landentwicklungsgruppe Worbis
- SBA Nordthüringen
- TLDA, FB Bau-und Kunstdenkmalpflege
- TLDA, FB Archäologische Denkmalpflege
- TLV, Regionalinspektion Nordthüringen
- TMIL, Referat 55 „Aufsicht über die Landesforstanstalt, Holzmarkt“
- FoA Hainich-Werratal
- FoA Heiligenstadt
- FoA Leinefelde
- FoA Sondershausen
- FoA Bleicherode-Südharz
- Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V.
- Arbeitskreis Heimische Orchideen Thüringen e.V.
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
- Grüne Liga e.V.
- Kulturbund e.V.
- Landesjagdverband Thüringen e.V.
- Naturschutzbund Deutschland
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- Landesanglerverband Thüringen
- Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen e.V.
- Deutsche Telekom Technik GmbH
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
- Eichsfeldwerke GmbH
- EW Eichsfeldgas GmbH
- Wasser- und Abwasserzweckverband „Eichsfelder Kessel“
- E.ON Thüringer Energie AG
- Trinkwasser- und Abwasserzweckverband "Helbe-Wipper"
- Wasserleitungsverband „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf
- envia Mitteldeutsche Energie AG
- Vattenfall Europe Netzservice GmbH
- Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
- Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH

Zu der durch die Antragstellerin vorgelegten Tischvorlage, die neben einer Beschreibung des Vorhabens auch Vorschläge zum sachlichen und räumlichen Untersuchungsrahmen der UVP enthält, wurden durch die beteiligten Träger öffentlicher Belange (TöB) Bemerkungen und Hinweise zum vorgeschlagenen Untersuchungsrahmen gegeben. Im Ergebnis der schriftlichen Stellungnahmen und der Erörterung im Scopingtermin mit den anwesenden Behördenvertretern (siehe auch Wortprotokoll) werden die folgenden Festlegungen getroffen:

1. Raumordnerische Einordnung des geplanten Vorhabens

Die obere Landesplanungsbehörde verweist auf die Darstellungen in der Raumnutzungskarte des Regionalplanes Nordthüringen (RP-N), in dem die beantragte Erweiterungsfläche für den Kalksteintagebau Deuna im Vorranggebiet Rohstoffe, Kalkstein zur Herstellung von Schotter und Splitt (K) „K-12-Deuna“ liegt. Gemäß dem Ziel 4-4 des RP-N sind die in der Raumnutzungskarte ausgewiesenen Vorranggebiete Rohstoffe für die langfristige Sicherung der Rohstoffversorgung und den Rohstoffabbau vorgesehen. Andere raumbedeutsame Nutzungen sind in diesen Gebieten ausgeschlossen, soweit diese mit der vorrangigen Funktion nicht vereinbar sind. Entsprechend des Landesentwicklungsprogrammes Thüringen 2025 (LEP 2025), 6.3 Leitvorstellungen sollen mineralische Rohstoffpotenziale langfristig für eine nachhaltige Rohstoffversorgung zukünftiger Generationen gesichert werden.

Die Folgenutzung der Abbaustätten soll den angrenzenden raumordnerischen Nutzungs- und Funktionsfestlegungen unter besonderer Berücksichtigung des Ausbaues eines regionalen Biotopverbundes und der Schaffung erholungsgerechter Freiräume angepasst werden. Die Rekultivierung und Renaturierung soll unmittelbar nach Abschluss der Gewinnungsarbeiten, bei einer abschnittsweisen Ausbeutung der Lagerstätte zeitnah zum Abbau, erfolgen (RP-N, G4-16).

Die Planungen hinsichtlich der Erarbeitung des Rahmenbetriebsplans „Erweiterung Deuna“ berücksichtigen die raumordnerischen Erfordernisse. Des Weiteren wird im Rahmen der Erarbeitung eines landschaftspflegerischen Begleitplanes ein detailliertes Maßnahmenkonzept zur Eingriffs-Ausgleich-Bilanzierung vorgelegt. Das Nachnutzungskonzept sieht vor, dass bestimmte Abbaubereiche dem Arten- und Biotopschutz dienen (Rohbodenstandorte) und dass auf der untersten Abbausohle Wiederaufforstungen erfolgen, so dass sich das Tagebaugelände langfristig wieder in die umgebene Waldlandschaft eingliedert.

2. Untersuchungsrahmen für die Schutzgüter

2.1 Räumlicher Untersuchungsrahmen

2.1.1 Schutzgut Wasser

Der in der Tischvorlage vorgeschlagene Untersuchungsraum wird als ausreichend angesehen.

2.1.2 Schutzgüter Mensch, Klima, Luft, Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter

Der in der Tischvorlage vorgeschlagene Untersuchungsraum wird als ausreichend angesehen.

2.1.3 Schutzgut Pflanzen und Tiere

Erweiterung des Radius auf 500 m in südlicher-südwestlicher Richtung um das Erweiterungsfeld (Bereiche in denen innerhalb des 500 m Radius Waldflächen betroffen sind). Sowie Einbeziehung des vorhandenen Tagebaues.

2.1.4 Schutzgut Boden

Der in der Tischvorlage vorgeschlagene Untersuchungsraum wird als ausreichend angesehen.

2.2 Sachlicher Untersuchungsrahmen

2.2.1 Schutzgut Wasser

Forderung hydrogeologisches Gutachten

- um den Nachweis der Auswirkungen des Gesteinsabbaus auf den angrenzenden Wald zu führen und
- um Untersuchungen zum Wasserrückgang der Quelle unterhalb des Dünkreuzes durchzuführen und Aussagen zu den Ursachen treffen zu können.

Ggf. Erweiterung Grundwasserbeobachtungspegelnetz.

2.2.2 Schutzgüter Mensch, Klima, Luft, Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter

Die Erarbeitung einer Staubimmissionsprognose und einer Schallimmissionsprognose wird begrüßt.

Entlang der Tagebauoberkante soll bei Erreichen des maximalen Abbaustandes ein Gehölzstreifen von 200 m anstatt nur 100 m Breite verbleiben.

Es ist ein geeignetes Ersatzwegekonzept vorzulegen, welches die forstwirtschaftlichen Anforderungen als auch die touristische Nutzung des Waldes erfüllt.

Beachtung der Liste der Kulturdenkmale (siehe STN TLDA vom 29.10.2015).

2.2.3 Schutzgut Pflanzen und Tiere

Im Rahmen der UVS sind Aussagen bzw. Untersuchungen zu den Auswirkungen des Gesteinsabbaus auf das Wild und dessen Ausbreitung, speziell auf die Wildkatze und den Luchs, zu treffen bzw. durchführen.

Im Untersuchungsraum soll eine flächendeckende Biotopkartierung erfolgen, der vorgeschlagenen flächendeckenden (Untersuchungsraum) Erfassung des floristischen Artenspektrums (potenzielle Orchideenstandorte (Daten vom AHO e.V.), mykologische Kartierung) wird zu gestimmt. Weiterhin gefordert wird eine flächendeckende (Untersuchungsraum) Kartierung der Höhlen- und Quartierbäume. Sowie die Erfassung potenziell betroffener prüfrelevanter Arten (Brutvögel, Fledermäuse, Bilche, Insekten, Reptilien) als Voraussetzung für die Erstellung der saP.

Grundsätzlich ist mit den RBP Unterlagen ein fachlich fundierter landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) vorzulegen. Es sind alle erforderlichen Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen hinsichtlich der Betroffenheit wild lebender Tiere, geschützter Pflanzen sowie die Eingriffsregelung nach §§ 14 ff BNatSchG zu betrachten. Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen sind konkret in Maßnahmeblättern zu beschreiben. Mit entsprechenden Aussagen zur rechtlichen Sicherung bzw. zu den Eigentumsverhältnissen der Kompensationsflächen.

Hierzu und zu den fachlich anzuwendenden Methodenstandards sind detaillierte Abstimmungen zwischen dem Unternehmen insbesondere dem Planungsbüro und den Unteren Naturschutzbehörden (LK KYF und LK UH) notwendig. Ein solcher Termin sollte im 1. Quartal 2016 im TLBA stattfinden.

Nachnutzung: Soweit als möglich ist als Nachnutzung der ausgesteinten Erweiterungsfläche eine Aufforstung vorzusehen. Um eine realistische Größenordnung der zu erbringenden funktionsgleichen Ausgleichsaufforstungen zu erhalten, sollen die zum Zeitpunkt der Erarbeitung der RBP Unterlage erforderlichen Kompensationsflächen entsprechend des „Erlasses über den Vollzug des § 10 ThürWaldG (Änderung der Nutzungsart) des TMLNU vom 13.04.2006 berechnet werden. Für diese Flächen sollen bereits die Grundstücke im LBP benannt werden und entsprechend in Maßnahmeblättern beschrieben werden.

Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung: Auflistung der bisherigen Kompensation in Bezug auf vorgenommene Ausgleichsaufforstungen oder Zahlung einer Walderhaltungsabgabe, sowie der naturschutzfachlichen Kompensationen.

2.2.4 Schutzgut Boden

Im Rahmen der Wiedernutzbarmachung ist die Einlagerung von Fremdmaterialien vorgesehen. Die abfall- und bodenschutzrechtlichen Belange zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung geeigneter Fremdbodenmaterialien und zur nachhaltigen Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen sind in der RBP Unterlage darzustellen.

3. weitere umweltrelevante Aspekte

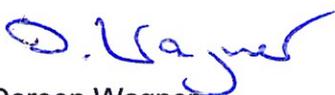
- Darstellung der Waldfunktion gemäß amtlicher Waldfunktionskartierung (Bezug über Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum, Jägerstraße 1 in 99867 Gotha), dies hat Einfluss auf das Kompensationsverhältnis.
- Erläuterung der unternehmerischen Planungen bzgl. der Notwendigkeit zum hiesigen Zeitpunkt das PFV zur Tagebau Erweiterung für weitere 60 Jahre anzugehen.
- Sollten im Zuge künftiger Gewinnungsarbeiten (Erweiterungsfeld) ungünstigere als die bekannten Lagerstättenverhältnisse aufgeschlossen werden, ergeben sich zusätzliche Erkundungsmaßnahmen. Sollten solche Erkundungsmaßnahmen erforderlich werden, sollen diese rechtzeitig der TLUG angezeigt werden, damit eine geologische und bodengeologische Aufnahme erfolgen kann. Weiterhin wären Schichtenverzeichnisse, einschließlich der Erkundungsdaten und Lagepläne an das Geologische Landesarchiv des Freistaates Thüringen zu übergeben.

4. Hinweis

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Unterrichtung keine abschließende rechtliche Bindungswirkung entfaltet und insbesondere während des Weiteren Verfahrens aus sachlichen und/oder rechtlichen Gründen der Untersuchungsrahmen erweitert bzw. geändert werden kann.

Sollten gegen diese Festlegungen des Untersuchungsrahmens Einwendungen bestehen, sind diese dem TLBA innerhalb von zwei Wochen schriftlich mit zu teilen.

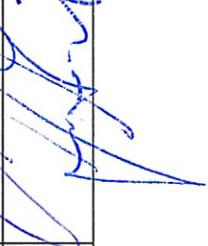
Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Doreen Wagner
Sachbearbeiterin

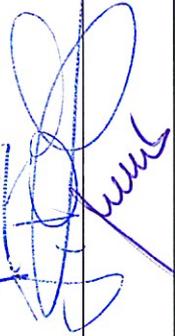
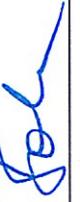
Teilnehmerliste

zur Antragskonferenz am **03. November 2015, Beginn 10:00 Uhr** im Verwaltungsgebäude der Deuna Zement GmbH, Industriestraße 7 in 37355 Deuna für das Bergrechtliches Planfeststellungsverfahren gemäß § 52 Absatz 2a Bundesberggesetz (BBergG) zur Zulassung des Rahmenbetriebsplanes Erweiterung Kalksteintagebau Deuna der Firma Deuna Zement GmbH

Lfd. Nr.	Name	Institution / Behörde	Telefon	Unterschrift
1	Leser, Doris	Terra Mountain GmbH	03681/7106-0	D. Leser
2	Dr. Weiß, Berthold	"	"	
3	Stropahl, Marion	Stropahl-Workshop	0751/50500787	
4	Weinert, Renate	NABU	034671-77496	R. Weinert
5	Luedph, Kerstin	ZLW A Hal II P/30	03613737651	
6	Richter, Gero	ZLW	03631613323	
7	Smidl, Enrico	Forstamt Hainig-Glemer		
8	Kley, Roland	Fontant - u -	03692671000	R. Kley
9	Goldmann, Ralf	Forstamt Künzelsdorf	03605/2009621	
10	Micht, Jürgen	FOA Künzelsdorf	01721340384	

Teilnehmerliste

zur Antragskonferenz am **03. November 2015, Beginn 10:00 Uhr** im Verwaltungsgebäude der Deuna Zement GmbH, Industriestraße 7 in 37355 Deuna für das Bergrechtliches Planfeststellungsverfahren gemäß § 52 Absatz 2a Bundesberggesetz (BBergG) zur Zulassung des Rahmenbetriebsplanes Erweiterung Kalksteintagebau Deuna der Firma Deuna Zement GmbH

Lfd. Nr.	Name	Institution / Grundeigentum	Telefon	Unterschrift
11	Günther Reinhardt	Arbeitskreis Kunitzde Ortsverein Unirgen e.V.	036041 41345	
12	Günther, Helmut	Gem. Dünwald OT Dünwaldchen	036029 82932	
13	Reichenbach, Jacqueline	FA Weinfelde		
14	Kohstedt, Elge	FOA Weinfelde	03605/200960	
15	Imhofel, Reinhard	UNB Unruh-Hänisch- Kess	03603/802722	
16	Engelhardt, Petra	UNB LRA KYF	03632/741334	
17	Gäbler, Sylvia	Gemeinde Dünwald	036076/55620	
18	Michalewski, Ingo	UG Eichsfelder Kessel	036076/55710	
19	Müller, Ewald	Gemeinde Deuna	036076/44723	
20	BOLTE, MARLO	LRA KYF UNB	03652/741257	

Teilnehmerliste

zur Antragskonferenz am **03. November 2015, Beginn 10:00 Uhr** im Verwaltungsgebäude der Deuna Zement GmbH, Industriestraße 7 in 37355 Deuna für das Bergrechtliches Planfeststellungsverfahren gemäß § 52 Absatz 2a Bundesberggesetz (BBergG) zur Zulassung des Rahmenbetriebsplanes Erweiterung Kalksteintagebau Deuna der Firma Deuna Zement GmbH

Lfd. Nr.	Name	Institution / Grundeigentum	Telefon	Unterschrift
21	KLAUS, INGBERT	DEUNA ZEMENT	036076/82000	
22	WACKER, MARTIN	Gem. Mankholz	036029/81574	
23	Burghardt, Gerald	Einb. gem. Helbedündorf	036028/82030	
24	GROSS, VOLKER	THL, obere Forsthaus	0361/3999808	
25	Quoss, Carolin	TLBA		
26	Altkubik, W.-D.	TLBA	0365/7337-0	
27	Lagner, Doreen	TLBA	0365/7337-342	
28	Günther, Thomas	Deuna Zement	0172/3631736	
29	Weilandt, Gerhard	Deuna Zement	036076 82020	
30				